

<b>1 Einleitung</b> .....	1
<b>Teil I SUSAN SONTAG – „es ist beängstigend und wunderbar zugleich“</b>	
<b>2 Werkbiografische Stromlinien</b> .....	29
<b>3 Gräuelfotografie und Kunsttheorie</b> .....	35
3.1 Gräuelfotografie – Dokument versus Kunstwerk .....	35
3.2 Die Ikone Abu Ghraibs – auf unheimliche Weise schön .....	48
3.3 Kunsttheorie – Inhalt versus Form .....	56
<b>4 Erlebnisweise(n) – Konzeption und Ausgestaltungen</b> .....	79
4.1 Die Möglichkeit der Beschreibung einer Erlebnisweise .....	91
4.2 Die Erlebnisweise des Camp .....	93
4.3 Die Neue Erlebnisweise .....	95
4.3.1 Anmerkungen zur Neuen Erlebnisweise .....	100
4.3.2 Aktualität der Neuen Erlebnisweise .....	113
<b>5 Die neuere Gräuelfotografie als exemplarische Gattung der Neuen Erlebnisweise</b> .....	123
<b>Teil II Theologische Konvergenzen</b>	
<b>6 Theologiegeschichtliche Ortsbestimmung</b> .....	131
<b>7 WILLIAM JAMES – „A life healthy at the whole must have some morbid elements“</b> .....	137

7.1	The Varieties of Religious Experience – JAMES' pathologisches Programm .....	138
7.1.1	Der Zustand feierlicher Freude .....	140
7.1.2	Der gesunde Geist und die kranke Seele .....	144
7.1.3	Bekehrung – psychologischer Erklärungsansatz .....	148
7.2	JAMES' psychologisches Interesse am Morbiden .....	152
7.3	SONTAGS Rekurs auf JAMES .....	156
7.3.1	Direkte und indirekte Bezugnahme SONTAGS .....	157
7.3.2	Der Dualismus von Krankheit und Gesundheit .....	161
7.3.3	Zum Verhältnis von Temperament und Erlebnisweise .....	165
8	<b>RUDOLF OTTO – „jenes eigentümliche Doppelmoment eines zunächst abdrängenden und im selben Momente doch wieder ungemein anziehenden Eindruckes auf das Gemüt“ .....</b>	169
8.1	Das Numinose .....	170
8.2	Die Momente des Numinosen .....	174
8.2.1	Mysterium tremendum .....	175
8.2.2	Fascinosum .....	183
8.2.3	Die Kontrastharmonie des Numinosen .....	184
8.3	Zum Verhältnis numinoser Gefühle und ihrer Analoggefühle .....	185
8.4	Direkte und Indirekte Ausdrucksmittel .....	191
8.5	OTTO und SONTAG – Parallelen und Konvergenzen .....	200
9	<b>„Der Unterricht schaffe Erlebnisse“ – zur Inszenierung religiöser Erlebnisse im Religionsunterricht .....</b>	207
9.1	RICHARD KABISCH: <i>Wie lehren wir Religion?</i> .....	208
9.1.1	Theoretische Grundlegung .....	210
9.1.1.1	Psychologische Anthropologie .....	211
9.1.1.2	Religionstheorie .....	213
9.1.1.3	Religiöses Erlebnis .....	214
9.1.1.4	Lehrbarkeit der Religion .....	217
9.1.1.5	Die Religion des Kindes .....	220
9.1.2	Praktische Umsetzung .....	222
9.1.3	Kritische Stellungnahmen und aktuelle Bedeutsamkeit .....	226
9.2	PAUL SCHNEIDER: „ <i>Das Heilige</i> “ und die Religionspädagogik .....	230

9.3 JOACHIM KUNSTMANN: <i>Subjektorientierte Religionspädagogik</i> .....	235
<b>10 Konklusion</b> .....	<b>241</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>257</b>